

Franckesche Stiftungen zu Halle

Schrift- und Erfahrungsmäßige Gedanken über einige wichtige Stücke des praktischen Christenthums

Sieghart, Matthias Greiz, 1768

VD18 13194046

Amen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching in Inch

Umen.

I)

Das lette Wort von dem Gebet, so der Herr Jesus seinen Kindern zu beten besohlen, heißt: Amen! Hierdurch haben alle Kinder Gottes die grosse und selige Erlaubnis, nicht allein die Erhörung aller ihrer im Namen Jessu, und nach dem Willen Gottes eingerichteten, Bitten gewiß zu hoffen; sondern auch, zur Stärkung ihres Vertrauens, darauf zu schweren, daß solche werden erhöret werden.

2) Co wohl Weltkinder als Kinder Gottes sind gemeiniglich froh; wenn sie ben ihrem Gebet das 21men sprechen. Jene deswegen, daß ihr Gebet, welches ihnen doch immer ein beschwerlicher Frohndienst ist, zu Ende; diese aber, weil sie sich dadurch versichern, daß ihr

Bebet erhoret fen.

3) Wenn du, Jesum liebende Seele, in Dürre und Kampf, nicht so, wie du wünschest, dein
herz vor dem Herrn ausschütten kanst; wenn
dir unter dem Gebet allerlen Zweisel erreget werden:
so sprich, wenn es auch mit noch so schmerzlidem Gesüsst beiner Unwürdigkeit geschiehet, ganz
auf Jesu Würdigkeit dich verlassend, ein desto
gläubigeres Umen. Bedenke daben, daß dein
ewiger Hoherpriester selbst dein Umen ist.

4) So

- 4) So, wie der wahre Glaube sich zuerst durch ein Verlangen aussert; so wird auch durch das Amen von einem Christen oft nur gewünsschet, daß doch sein Sebet erhöret werden möchte. Auch ein solches Amen ist dem Herrn gefällig. Doch ist ihm ein völlig vertrauendes Amen noch gefälliger.
- c) Ein wahrer Christ kann sich gedrungen sinden, um Sachen zu bitten, die der Vernunft unmöglich scheinen. Soll er nun auf solche Vitten ein völlig vertrauendes Umen sagen; so muß er 1) gewiß senn, daß die Sache, welsche er begehret, nicht wider den Willen Gottes sen. 2) Muß er besondre Verheissungen vor sich haben; und 3) muß ihn ein ausserordents lich gestärkter Glaube zum anhaltenden Gebet unterstüßen.
- 6) Zuweilen spricht ein Kind Gottes am Morgen ein Amen, das ihm schon am Abend ein susses Hallelusah wird. Aber es spricht auch wohl ein Amen, wovon es Jahre lang Wiederholungen machen muß. Und wenn ein solches lange wiederholtes und befämpfres Amen erfüllet wird; dann bekommt das Vertrauen zu Gott eine ungemeine Stärkung.
- 7) Du, im vertraulichen Umgange mit Gott stehender Christ, bedenke es doch, wie manches Amen du schon erfüllet gesehen. Und du, blode Seele, freue dich, daß alle deine Bitten um Vermehrung des Glaubens und der Kraft